



RS-AKTUELL. Wichtiges auf einen Blick.

Der Newsletter des Bundesverbandes Rollläden + Sonnenschutz e.V. erscheint monatlich exklusiv für unsere Mitglieder. Sollte er nicht richtig angezeigt werden, steht der Newsletter auch online im Mitgliederbereich unserer Homepage als PDF zur Verfügung.

Themen

Ausgabe 2026-03

Wechsel in der Geschäftsführung	Auftakt zum R+S-Tag	R+S-Tag 2026
Webinar zum R+S-Tag Whitepaper	Haupttagungen 2027 und 2028 in Saarbrücken und Rostock	Meisterschule Köln ist am Start!
ZDH Präsidentenaufwurf zur Woche der Ausbildung	Handwerk Heroes - ZDH startet neue App zur Nachwuchsge- winnung	KfW-Unternehmensbefragung 2026
Lieferengpässe aufgrund des „Irankrieges“ und Kurzarbeitergeld	Aktualisierung des Leitfadens „Asbest beim Bauen im Bestand“	Korrektur des ZDH-Merkblatts „Praxis Arbeitsrecht“ zum gesetzlichen Mindestlohn
Öffentliche Konsultation zur Hinweisgeberschutzrichtlinie	FAQ-Katalog zum Aktivrentengesetz	Zukunfts-Kompass Handwerk: Early-Access-Version jetzt online
Exklusiver BVRS-Rahmenvertrag mit N-Pay: Liquidität sichern – Umsatz steigern	Energiamarkt im Blick: Handlungsoptionen jetzt überprüfen	Angebote von CarFleet24 und Infos zur E-Auto-Förderung
Terminvorschau		

Wechsel in der Geschäftsführung

(3891) Mit Wirkung zum 01. März 2026 wurde Simon Schmid zum Hauptgeschäftsführer berufen. Er folgt damit auf Ingo Plück, der dem Verband weiterhin als Justiziar und stellvertretender Hauptgeschäftsführer erhalten bleibt und künftig wieder den Geschäftsbereich Recht und Berufsbildung verantwortet.

Simon Schmid: „Ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Besonders schätze ich es, dass Ingo Plück dem Verband weiterhin erhalten bleibt und mich auch mit seiner Erfahrung unterstützt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern werden wir den Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz weiterentwickeln und die Interessen unseres Gewerks vertreten.“

Simon Schmid ist seit Dezember 2023 für den Bundesverband tätig und verantwortete bislang den Bereich Kommunikation und Veranstaltungsmanagement. Im Frühjahr 2025 wurde er zusätzlich zum stellvertretenden Hauptgeschäftsführer bestellt.

Auftakt zum R+S-Tag

(3892) In den Räumen des Bonner Innungsmitgliedes Specht GmbH begrüßte deren Geschäftsführer Thomas Mahlberg die Gäste der Auftaktveranstaltung des Rollläden + Sonnenschutztag 2026.

Als besonderen Gast konnte Thomas Mahlberg gemeinsam mit BVRS-Hauptgeschäftsführer Simon Schmid die Bonner Abgeordnete Katrin Uhlig (Bündnis90/Die Grünen) begrüßen. Uhlig gehört schon seit 2021 dem Deutschen Bundestag an und ist Mitglied in den Ausschüssen für Wirtschaft und Energie sowie im Haushaltsausschuss.

Bei einem Rundgang durch die großzügige und modern gestaltete Ausstellung erläuterte Thomas Mahlberg die verschiedenen Produkte und unterstrich die Bedeutung des Rollladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerks für die Klimavorsorge. Klimavorsorge beschreibt einen vorausschauenden Umgang mit den Folgen des Klimawandels im Gebäudebereich, der auf frühzeitige Anpassung, Schutz und eine langfristige Nutzungsqualität abzielt. Im Mittelpunkt stehen dabei Lösungen, die ohne zusätzlichen Energieaufwand wirken und damit eine Alternative zu energieintensiver Klimatechnik darstellen.

Raffstoren, Markisen, Rollläden und andere Produkte die RS-Fachbetriebe schon heute anbieten, können diese Klimavorsorge leisten. Denn am besten ist es, die Hitze gar nicht erst ins Haus zu lassen. Sonnenschutz ist sehr viel mehr als Komfort – er ist ein zentraler Baustein der Klimavorsorge und unverzichtbar für alle, die Ihr Gebäude fit für die Zukunft machen wollen.

R+S-Tag 2026

(3893) Der Rollladen und Sonnenschutztag 2026 steht unter dem Motto „Sonnenschutz ist Klimavorsorge“.

Gemeinsam mit unserer neuen Agentur Brandrevier haben wir einen ersten Schritt zur Weiterentwicklung des R+S-Tages gemacht. Statt auf die oft kritisierten Printerzeugnisse Poster und Briefaufkleber setzen wir in diesem Jahr ausschließlich auf digitale Produkte und legen den Schwerpunkt vor allem auf starke inhaltliche Botschaften. Dabei wollen wir weg von Produktwerbung hin zu Themen mit gesellschaftlicher Relevanz. Das Thema Klimavorsorge hilft uns, unsere Lösungen bei Verbrauchern, Bauherren und auch in der Politik weiter – und stärker als bisher – bekannt zu machen. Die Botschaft: Sonnenschutz ist mehr als Komfort – er ist ein zentraler Baustein der Klimavorsorge.

Wir setzen auf faktenbasierte Information ohne „Panikmache“ und weisen darauf hin, dass Gebäude ohne außenliegenden Sonnenschutz künftig zu überhitzen drohen. Unser Ziel ist es, die R+S-Fachbetriebe als verlässliche Ansprechpartner zu positionieren, die Gebäude fit für die Zukunft machen.

Gemeinsam mit Brandrevier haben wir ein sog. „Whitepaper“ entwickelt, das Ihnen helfen soll, das Thema Klimavorsorge gegenüber Ihren Kunden zu argumentieren. Dazu erhalten Sie einen Fragebogen, den (Sie mit) ihren Kunden ausfüllen können, um passende, individuelle Lösungen zu finden.

Unser Info- und Grafikpaket zum R+S-Tag finden Sie zum Download hinter diesem Link:

https://presseportal.brandrevier.com/wp-content/uploads/2026/03/RS-Tag_Material_Anhang.zip

Webinar zum R+S-Tag Whitepaper

(3894) Zum oben angesprochenen „Whitepaper“ bietet Brandrevier heute am 16. März 26 um 15:30 h ein Webinar für alle Fragen rund um den R+S-Tag und die neue Kommunikationsstrategie an. Den Link zum Webinar finden Sie [hier](#):

Haupttagungen 2027 und 2028 in Saarbrücken und Rostock

(3895) Die Delegierten unserer Mitgliedsinnungen- und -verbände haben in der Frühjahrsdelegiertenversammlung am 24. und 25. Februar in Fulda die Einladungen der Innungen Saarland und Mecklenburg-Vorpommern für die Haupttagungen 2027 und 2028 angenommen und jeweils einstimmig zugestimmt.

Somit findet die Haupttagung 2027 auf Einladung der Innung Saarland vom 22. bis 24. Oktober 2027 in Saarbrücken statt. Wir bitten Sie, sich diesen Termin schon vorzumerken – eine Übersicht über alle bisher bekannten Termine finden Sie in der Terminvorschau unten.

Die Innung Mecklenburg-Vorpommern lädt für 2028 nach Rostock ein. Hier steht der Termin allerdings noch nicht fest, aber es sind ja auch zweieinhalb Jahre hin.

Wir danken beiden Innungen sehr für ihr Engagement.

Meisterschule Köln ist am Start!

(3896) Wir freuen uns sehr, dass an der Handwerkskammer zu Köln nun die sechste Meisterschule des R+S-Handwerks gestartet ist.

Der erste – berufsbegleitende – Kurs beginnt im Januar kommenden Jahres und dauert bis zum Jahresende. Damit werden berufsbegleitende Kurse in unserem Gewerk nun an zwei Standorten – neben Köln ist dies Hamburg – angeboten.

Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten zum Kurs finden Sie [hier](#).

Wir danken den Organisatoren aus den beteiligten Innungen – allen voran der Innung Köln – sehr für ihr Engagement und die Vorbereitung. Der Kurs ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung und Fortentwicklung des R+S-Handwerks insbesondere in NRW.

ZDH Präsidentenaufruf zur Woche der Ausbildung

(3897) Im Rahmen der Allianz für Aus- und Weiterbildung setzt sich unser Dachverband ZDH für eine Stärkung der Berufsorientierung und Besetzung von Ausbildungsplätzen ein. In diesem Kontext wurde die „Woche der Ausbildung“ entwickelt, die die Bundesagentur für Arbeit als Allianzpartner in diesem Jahr vom 16. bis 20. März durchführt. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort wird in Print- und sozialen Medien sowie durch Aktionen beispielsweise in Schulen für die duale Ausbildung geworben. Zur Unterstützung Ihrer Öffentlichkeitsarbeit für die Fachkräftenachwuchsgewinnung erhalten Sie nachfolgend den Präsidentenaufruf von ZDH-Präsident Jörg Dittrich:

Zukunftssicher mit dem Handwerk!

Durch Künstliche Intelligenz kaum zu ersetzen, sinnstiftend, innovativ und mit guten Karrierechancen: Das Handwerk bietet sichere und spannende Zukunftsperspektiven für junge Menschen. Denn es sind Handwerkerinnen und Handwerker, die technische und kreative Lösungen umsetzen, im Alltag versorgen, die Lebensqualität für Menschen jeden Alters und aller Vielfalt fördern und die zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit maßgeblich beitragen, kurz: Mit einer Ausbildung im Handwerk gehörst Du zu denen, die unser Land am Laufen halten und gestalten. Mit einer Handwerksausbildung kannst Du zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Eine duale Ausbildung im Handwerk ist Startpunkt für eine Bildungskarriere mit Sinn, Sicherheit und Zukunft. Deshalb rufen wir alle Jugendlichen auf: Wenn Ihr Zukunft gestalten wollt, dann liegt Ihr mit einer Ausbildung im Handwerk genau richtig! Informations- und Orientierungsangebote wie der „Berufe-Checker“ zeigen, welcher Ausbildungsberuf im Handwerk am besten zu Euren Talenten, Fähigkeiten und Vorlieben passt. Und wer sich dem Handwerk zunächst spielerisch und intuitiv nähern will, kann dies mit der neuen App „Handwerk Heroes“ tun. Die digitalen Informations- und Orientierungsangebote wie das Lehrstellenradar sowie die persönlichen Ansprechpartner von Handwerkskammern und Fachverbänden vor Ort unterstützen Euch bei der Suche und Auswahl des Ausbildungsbetriebes, der zu Euch passt. Nutzt die Chance, schnuppert mit Praktika Handwerksluft und lasst Euch für eine Ausbildung begeistern. Und das nicht morgen, sondern bereits heute: Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um den Grundstein für Eure eigene Karriere zu legen!

Die Betriebe rufen wir auf, ihre Werkstatttüren weit zu öffnen: Geben Sie jungen Menschen die Chance, mit einer Ausbildung in Ihrem Betrieb durchzustarten! Wer seinen Fachkräftenachwuchs durch die Ausbildung im eigenen Betrieb gewinnt, sichert sich motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bieten Sie jungen Menschen dafür Praktika an, um sie vom Handwerk zu begeistern. Und nutzen Sie Angebote von Handwerkskammern wie das Lehrstellenradar und die Lehrstellenbörsen, um ihre Angebote bekannter zu machen. Über Unterstützungsmöglichkeiten und Förderinstrumente während der Ausbildung informieren wir Sie auch digital.

Jede erfolgreiche Ausbildung ist ein Gewinn für die Handwerksfamilie: Die Handwerksorganisationen stehen Euch und Ihnen bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zur Seite.

Ausbildung lohnt sich: für Jugendliche und für Betriebe!

Jörg Dittrich

Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)

Handwerk Heroes - ZDH startet neue App zur Nachwuchsgewinnung

(3898) Gemeinsam mit der Agentur CarlNann hat der ZDH die App „Handwerk Heroes“ entwickelt und Anfang März zum Download bereitgestellt. In der App sind alle 136 Handwerksberufe abgebildet, die die Spielerinnen und Spieler nach und nach als virtuelle Karten sammeln können. Ziel ist es, junge Menschen über ein niedrighschwelliges Angebot spielerisch auf die vielfältigen Berufe des Handwerks aufmerksam zu machen. Auf der „Young Generation“ im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München war der Messestand der Handwerks Heroes die ganze Zeit über bestens besucht und stieß auf sehr positive Resonanz bei der Zielgruppe.

Wer die App selber ausprobieren möchte findet sie hier zum Download: [Android](#) oder [iOS](#)

KfW-Unternehmensbefragung 2026

(3899) Die Investitionstätigkeit sowie der Zugang zu ausreichend Finanzierungsmitteln sind zentrale Faktoren für die Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Mit dieser von der KfW gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden, darunter unserem Dachverband ZDH, durchgeführten Befragung sollen daher gezielt Einblicke in die aktuelle Investitionslage und Finanzierungssituation der Unternehmen in Deutschland gewonnen werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einen Moment Zeit nehmen und den kurzen Onlinefragebogen beantworten. Der Zugang zum Onlinefragebogen erfolgt direkt über folgenden Link: [KfW - Unternehmensbefragung 2026](#)

Ihre Rückmeldungen helfen uns und dem ZDH, eine sachgerechte Diskussion dieser wichtigen Themen zu ermöglichen. Selbstverständlich werden die erhobenen Daten strikt anonym ausgewertet.

Die Umfrage läuft bis zum 30. April. Betriebe, die an der Umfrage teilnehmen, müssen nur einmal bestätigen, dass sie kein Roboter sind und können dann sofort loslegen. Eine Unterbrechung der Befragung und Fortsetzung zu einem späteren Zeitpunkt ist problemlos möglich. Wie das funktioniert, wird auf der Startseite der Umfrage erläutert.

Lieferengpässe aufgrund des „Irakrieges“ und Kurzarbeitergeld

(3900) Im Zuge des „Irakrieges“ kommt es zu Störungen in der internationalen Handelsschifffahrt und in deren Folge möglicherweise zu Lieferengpässen von Waren für die Verwendung auch in Handwerksbetrieben. Ebenso ist derzeit eine Steigerung der Kosten für Rohöl zu beobachten. In diesem Zusammenhang steigen die Energiekosten derzeit deutlich an. Aufgrund dieser Krisensituation kann es möglicherweise zu unvermeidbaren Arbeitsausfällen auch in Handwerksbetrieben kommen. Eine Gewährung von Kurzarbeitergeld (Kug) ist aber nur möglich, wenn die gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind.

Die Anspruchsvoraussetzungen sind in dem [aktuellen Merkblatt](#) der Bundesagentur für Arbeit erläutert. Ebenfalls finden Sie eine ausführliche Anleitung und weitere Informationen zum Kurzarbeitergeld auf der [FAQ-Seite](#) der Arbeitsagentur.

Aktualisierung des Leitfadens „Asbest beim Bauen im Bestand“

(3901) Die BG BAU hat Ihren Leitfaden „Asbest beim Bauen im Bestand“ überarbeitet. Hintergrund der Überarbeitung ist die am 20. Dezember 2025 in Kraft getretene Verordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) (BGBl. I 2025 Nr. 337). Die neuen Regelungen betreffen sämtliche Bau- und Handwerksbetriebe, die Tätigkeiten mit asbesthaltigen Materialien ausführen.

Wesentliche Änderungen laut BG BAU:

- Einführung einer Genehmigungspflicht für Abbrucharbeiten im niedrigen und mittleren Risikobereich.
- Erweiterte Anzeige- und Nachweispflichten: Unternehmen müssen u. a. beteiligte Beschäftigte namentlich benennen sowie Nachweise zur Qualifikation und arbeitsmedizinischen Pflichtvorsorge vorlegen.

Der aktualisierte Leitfaden erläutert die rechtlichen Anforderungen und unterstützt Unternehmen bei der korrekten Vorbereitung von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren.

Die BG BAU betont, dass die geänderte Gefahrstoffverordnung spürbare Anpassungen für Unternehmen mit sich bringt. Der aktualisierte Leitfaden soll dabei helfen, die neuen Vorgaben sicher und effizient umzusetzen.

Der Leitfaden steht unter folgendem Link zur Verfügung: www.bgbau.de/leitfaden-asbest.

Korrektur des ZDH-Merkblatts „Praxis Arbeitsrecht“ zum gesetzlichen Mindestlohn

(3902) Mit RS-Aktuell Ausgabe Februar 2026 hatten wir Sie über das aktualisierte ZDH-Merkblatt „Praxis Arbeitsrecht“ zum gesetzlichen Mindestlohn informiert. In diesem Merkblatt sind versehentlich nicht die seit dem Jahr 2025 weiterhin geltenden Grenzwerte der Mindestlohndokumentationspflichtenverordnung korrekt wiedergegeben worden. Der ZDH bittet, dies zu entschuldigen.

Das berichtigte ZDH-Merkblatt finden Sie [hier](#).

Öffentliche Konsultation zur Hinweisgeberschutzrichtlinie

(3903) Die Europäische Kommission führt bis zum 22. April 2026 eine öffentliche Konsultation zur [europäischen Richtlinie \(EU\) 2019/1937](#) über den Schutz von Hinweisgebern durch. Ziel der Befragung ist es, eine Bewertung der Richtlinie vornehmen zu lassen, um in Erfahrung zu bringen, ob diese seit ihrer Annahme auf europäischer Ebene im Jahr 2019 in der Praxis ihre beabsichtigte Wirkung entfaltet hat.

Im Rahmen eines [Online-Fragebogens](#) können vor allem Institutionen und Betriebe Bewertungen zu Herausforderungen und zur praktischen Anwendung der Richtlinie bis hin zur Einschätzung möglicher zukünftiger Reformbedarfe abgeben.

Die europäische Richtlinie ist mit Wirkung zum 2. Juli 2023 mit dem Hinweisgeberschutzgesetz in nationales Recht umgesetzt worden. Mit dem Gesetz sollen Beschäftigungsgeber zur Errichtung von Compliance-Strukturen angehalten werden. Gegenstand der aktuellen Konsultation der Europäischen Kommission ist maßgeblich die europäische Richtlinie, nicht aber das nationale Hinweisgeberschutzgesetz.

Die Europäische Kommission wird nach Ablauf der Konsultationsfrist prüfen, ob eine Vereinfachung der Richtlinie zur Verringerung des Verwaltungsaufwands infrage kommt und ergänzend eine entsprechende Studie in Auftrag geben.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie informieren.

FAQ-Katalog zum Aktivrentengesetz

(3904) Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat einen [FAQ-Katalog](#) zum Aktivrentengesetz veröffentlicht.

Das BMF weist ausdrücklich darauf hin, dass die FAQ lediglich als "Orientierungshilfe" dienen und Entscheidungen zu konkreten Einzelsachverhalten dem örtlich zuständigen Finanzamt obliegen.

Gemeinsam mit den anderen Spitzenverbänden der gewerblichen Wirtschaft hatte unser Dachverband ZDH dem BMF zuvor Praxisfragen insbesondere zum Geltungsbereich und zu den Voraussetzungen der Aktivrente, zur lohnsteuerlichen Behandlung, zur Kombination mit weiteren Entgeltbestandteilen, zur Sozialversicherung sowie zu arbeits- und tarifrechtlichen Aspekten übermittelt.

Über etwaige Aktualisierungen oder Erweiterungen des FAQ-Katalogs werden wir Sie informieren.

Zukunfts-Kompass Handwerk: Early-Access-Version jetzt online

(3905) Mit RS Aktuell Ausgabe Oktober 2025 hatten wir Sie über den Start der Testphase des [Zukunfts-Kompass Handwerk](#) informiert. Inzwischen ist der Zukunfts-Kompass Handwerk in der Early-Access-Version gestartet.

Der Zukunfts-Kompass Handwerk bietet die einfache Möglichkeit, Nachhaltigkeitsberichte nach dem freiwilligen europäischen Berichtsstandard zur Nachhaltigkeit (VSME-Standard) zu erstellen.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Funktionen, die in der Early-Access-Version zur Verfügung stehen:

- Strukturierter Aufbau des VSME-Standards in Kapitel und Unterkapitel (Fragenkatalog)
- Zentrales Dashboard zur Übersicht und Steuerung des Berichtsprozesses
- Geführte Eingabe der Berichtsinhalte u. a. durch Mouseover-Erklärungen für Buttons und unterschiedliche Antwortformate: Ja-/Nein-Fragen, Multiple-Choice, Freitextfelder und Drop-down-Menüs
- Handwerksspezifische Ausfüllhinweise und kontextbezogene Hilfsinformationen
- Textausgabe und Berichtserstellung mit und ohne Einsatz von KI
- Integrierte Rechenhilfe zur Unterstützung bei quantitativen Angaben
- Treibhausgasberechnung mit Unterstützung des integrierten E-Tools
- Ermittlung von der Lage der Betriebsstandorte in oder an Gebieten mit sensibler Bio-diversität sowie hohem Wasserstress
- Freischaltung ausgewählter Beratender für die Zusammenarbeit über die integrierte Kommentarfunktion
- Hilfebereich zur technischen Unterstützung
- Eigener Login-Bereich für Beratende mit spezifischen Funktionen

Den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht können Betriebe über die Plattform des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) erstellen und einreichen. Alle Informationen, die bis dahin im Zukunfts-Kompass Handwerk eingetragen wurden, bleiben erhalten.

Zum Hintergrund:

Der Zukunfts-Kompass Handwerk ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Das Projekt wird durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) und der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (ZWH).

Die branchenspezifische Lösung wurde speziell für das Handwerk in Kooperation mit dem ZDH und unter Einbindung des E-Tools erarbeitet. Die inhaltlichen Fragestellungen des VSME wurden mithilfe von Experten aus der Handwerksorganisation innerhalb der Technischen Arbeitsgruppe (TAG) Nachhaltigkeitsberichterstattung aufbereitet. Auf Wunsch können Betriebe ihre Berichte dort künftig auch für interessierte Dritte wie Unternehmen, Banken oder Vergabestellen einsehbar machen.

Exklusiver BVRS-Rahmenvertrag mit N-Pay: Liquidität sichern – Umsatz steigern

(3906) Ab sofort profitieren BVRS-Mitglieder vom neuen N-Pay-Rahmenvertrag: Bieten Sie Ihren Kunden maximale Flexibilität mit einem Ratenkauf bis zu 48 Monate oder dem deutschlandweit einmaligen Rechnungskauf mit bis zu sechs Monaten Zahlungsziel. Sie erhalten Ihr Geld sofort, während Ihr Kunde bequem finanziert – und das bei 0,00 Euro monatlicher Grundgebühr und vollem Ausfallschutz für Sie. Digitalisieren Sie Ihr Büro mit dem automatisierten SMS- und Brief-Gateway und nutzen Sie jetzt die sechsmonatige, risikofreie Pilotphase.

Jetzt informieren und Termin vereinbaren: www.national-payment.com

Energiemarkt im Blick: Handlungsoptionen jetzt überprüfen

(3907) Die Entwicklungen im Nahen Osten sorgen aktuell für spürbare Unruhe an den Energiemärkten. Viele Unternehmen fragen sich derzeit, wie sich Strom- und Gaspreise in den kommenden Wochen und Monaten entwickeln werden.

Wichtig ist: Die Energieversorgung in Deutschland ist grundsätzlich stabil. Gleichzeitig führen die aktuellen Entwicklungen aber zu mehr Unsicherheit und stärkeren Preisschwankungen am Markt.

Gerade deshalb lohnt es sich, die eigene Vertrags- und Beschaffungssituation jetzt zu überprüfen:

- Besteht Handlungsbedarf bei auslaufenden Verträgen?
- Gibt es Möglichkeiten für mehr Preis- und Planungssicherheit?
- Welche Optionen passen zur aktuellen Marktsituation und zum eigenen Betrieb?

Unser Partner Ampere AG unterstützt unsere Mitglieder dabei, den Markt richtig einzuordnen und passende Lösungen für den eigenen Energieeinkauf zu finden.

Nutzen Sie kurzfristig den unkomplizierten, kostenfreien Ampere Rechnungs-Check, um Ihre Situation einzuordnen und abzuklären, ob für Sie Handlungsbedarf besteht.

Ampere Rechnungs-Check: Anruf unter 030 / 28 39 33 800 oder E-Mail an energie@ampere.de. Fragen Sie immer auch nach der Ampere Vor-Ort-Beratung, die in vielen Bundesländern verfügbar ist.

Angebote von CarFleet24 und Infos zur E-Auto-Förderung

(3908) Wir freuen uns sehr, Ihnen im Rahmen unserer Kooperation mit CarFleet24 neue attraktive Angebote sowie aktuelle Informationen zur E-Auto-Förderung 2026 vorstellen zu dürfen.

Mit der neuen E-Auto-Förderung 2026 wird der Einstieg in die Elektromobilität für Privatpersonen noch attraktiver. Ob und in welcher Höhe eine Förderung möglich ist, hängt unter anderem vom Fahrzeugtyp, dem Haushaltseinkommen sowie dem Familienstand ab.

Die Förderung kann bei einem Leasingvertrag als Ausgleich für eine Sonderzahlung (Anzahlung) eingesetzt werden und so die monatliche Leasingrate spürbar reduzieren. Dadurch sinkt die monatliche Belastung. Zu beachten ist jedoch, dass die Förderung zunächst durch den Kunden vorfinanziert werden muss, bis die staatliche Erstattung erfolgt.

Voraussetzung für die Auszahlung ist eine erfolgreiche Antragstellung sowie die Bewilligung durch die zuständige staatliche Förderstelle.

Weitere Informationen zur staatlichen E-Auto-Förderung 2026 können Sie [hier](#) herunterladen.

Alle Angebote für BVRS-Mitgliedsbetriebe finden Sie unter www.carfleet24.de mit dem Login „rs-fachverband“.

Terminvorschau

- 24.-27. März 2026: Fensterbau Frontale, Nürnberg
- 16.-18. April 2026: Jungunternehmertagung bei heroal, Verl
- 19. Mai 2026: Fördermitgliederkonferenz, Bonn
- 20. Mai 2026: Industriebeirat, Bonn
- 08. Oktober 2026: Delegiertenversammlung, Leipzig
- 09.-11. Oktober 2026: Haupttagung, Leipzig
- 19.-21. November 2026: Sachverständigentagung, Köln
- 25. November 2026: Industriebeirat, Berlin
- 11.-15. Januar 2027: BAU, München
- 15.-19. Februar 2027: R+T, Stuttgart
- 10.-14. März 2027: Internationale Handwerksmesse, München
- 10./11. März 2027: Zukunft Handwerk, München
- 8. April 2027: Delegiertenversammlung, Frankfurt
- 11. Mai 2027: Fördermitgliederkonferenz, Bonn
- 12. Mai 2027: Industriebeirat, Bonn
- 21. Oktober 2027: Delegiertenversammlung, Saarbrücken
- 22.-24. Oktober 2027: Haupttagung, Saarbrücken

Impressum © 2014, 2015

Herausgeber:

Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V.
Hopmannstr. 2 · 53177 Bonn
Telefon: 0228 95210-0 · info@rs-fachverband.de

Verantwortlich:

Simon Schmid

Redaktion:

Ingo Plück, Frank Wigger, Claus Winter